

Fußball
Teschners schießen den VfL ab

Der im Tabellenmittelfeld der Bezirksliga 3 rangierende VfL Nordstemmen hat im Erich-Schneider-Stadion mit 1:3 (1:2) den Kürzern gegen die SV Alfeld gezogen. „Es war ein hart geführtes und temporeiches Spiel, das die Gäste am Ende nicht unverdient gewonnen haben“, resümierte der Nordstemmer Trainer Thomas Siegel.

Seine Mannschaft war über die gesamte Spielzeit nicht wirklich auf Touren gekommen und kassierte Mitte der ersten Hälfte den richtungsweisenden Doppelschlag: Die Alfelder trafen in der 25. und 28. Minuten – und beide Treffer waren äußerst sehenswert. „Beim 0:1 köpft Gunnar Teschner den Ball von der Strafraumgrenze unhaltbar in die Maschen“, berichtete Siegel. Nicht weniger spektakulär was das zweite Tor der Gäste: Hilmar Teschner spekulierte auf den zweiten Ball und beförderte diesen per Dropkick aus 20 Metern in den rechten oberen Winkel des Nordstemmer Gehäuses. Als Alfelds Torwart den Schuss von Madi Touré lediglich nach vorn abwehren konnte, stand Koder Biso richtig und verkürzte noch vor der Pause (34.). Die Gäste blieben jedoch spielbestimmend und Hilmar Teschner machte – mit seinem zweiten Treffer den Dreier perfekt (80.). „Die bessere und griffigere Mannschaft hat sich in dieser Begegnung durchgesetzt“, konstatierte Nordstemmens Trainer. mh

Nordstemmen	1
SV Alfeld	3

VfL Nordstemmen: Grunow – Thimm (75. Hensing), Könecke, Bartels, D. Pfahl – Omayrat (60. Schneider), Akman – Wetzter Touré, Koch (65. Cakici) – Biso
Tore: 0:1 G. Teschner (25.), 0:2, 1:3 H. Teschner (28., 80.), 1:2 Biso (34.)

Spieler und Spiel verloren

Fußball: Bezirksliga 3 – FC Springe zieht gegen den SV Einum den Kürzern



Einen gebrauchten Tag erwischt Philipp Strohecker (links): Nicht nur, dass er im Zweikampf mit Einums Gideon O'Donnell einfach beiseite geschoben wird – er verliert mit dem FC Springe auch das Spiel und fliegt in der Schlussphase mit Rot vom Platz. Person

VON MARKO HAUSMANN

Der FC Springe hat nicht nur das Spiel gegen den SV Einum, sondern auch den ein oder anderen Akteur verloren. Beim 2:4 (1:2) mussten die ohnehin personell gebeutelten Deisterstädter gleich drei Spieler – unter anderem Torhüter Diego Otniel Marrero Pérez – aufgrund von Verletzungen auswechseln: Nicht nur das: Philipp Strohecker sah spät noch die rote Karte und wird vorerst fehlen. „Für das Nachholspiel am Dienstag in Hüddeßum sehe ich schwarz“, konstatierte Springes Sprecher Olaf Feuerhake.

Kevin O'Donnell (24.) und Eugen Klein (38.) brachten die abstiegsbedrohten Gäste in Führung, doch die Springinger zeigten Moral und verkürzten durch Ruven Klimke per Strafstoß nach Foul an Luca Köneke noch vor der Pause (44.). Nachdem Marvin Wächter den Ausgleich erzielt hatte (73.), schien die Partie zu kippen. Doch eine Unsportlichkeit von Strohecker – er schubste seinen Gegenspieler weg – brachte die Deisterstädter vom Weg

ab (79.). „Spielen wir mit elf Mann zu Ende, verlieren wir nicht“, meinte Feuerhake. Gerade in Unterzahl geraten, brachte Florian Henke die Einumer wieder in Front (80.). Nun war der Widerstand der Gastgeber gebrochen. Lars-Michel Riebesell sorgte für die Entscheidung (83.). „Gut, dass wir schon ordentlich Punkte gesammelt haben“, sagte Feuerhake mit Blick auf die untere Tabellenregion der Bezirksliga 3.

FC Springe – SV Einum 2:4

FC Springe: Marrero Pérez (48. Mittelgöker) – Mahan, Klimke, S. Buchholz, Schierl (38. Lehmann) – Niemeyer, Strohecker, Köneke, Wächter, N'Tapke – Díaz García (48. Loevenich)
Tore: 0:1 O'Donnell (24.), 0:2 Klein (38.), 1:2 Klimke (44., Foulelfmeter), 2:2 Wächter (73.), 2:3 Henke (80.), 2:4 Riebesell (83.); **Rot:** Strohecker (79., Springe)

Weitere Bilder auf haz-sportbuzzer.de und np-sportbuzzer.de

Fußball Männer

Bezirksliga 3

TSV Kirchdorf – Koldinger SV	1:2
FC Springe – SV Einum	2:4
Hüddeßum/M. – G. Egestorf/L. II	2:0
SV BW Neuhof – TuSpo Schliekum	3:0
TuS Garbsen II – SV Gehren	0:2
VfL Nordstemmen – SV Alfeld	1:3
Ambergau/V. – Conc. Hildesheim	2:0
SG Letter 05 – SC Harsum	0:0

1. Koldinger SV	22	71:23	54
2. FC Ambergau/V.	20	46:19	48
3. SC Harsum	22	45:30	38
4. SV Gehren	21	36:24	38
5. SV BW Neuhof	24	37:35	36
6. SG Letter 05	23	42:41	33
7. SVG Hüddeßum/M.	22	28:31	31
8. FC Springe	20	37:36	30
9. VfL Nordstemmen	21	29:33	28
10. SV Alfeld	19	33:31	25
11. SV Einum	21	27:35	21
12. 1. FC Germ. Egestorf/L. II	21	33:43	20
13. TSV Kirchdorf	22	36:40	19
14. TuSpo Schliekum	20	33:44	19
15. Concordia Hildesheim	21	26:44	17
16. TuS Garbsen II	23	26:76	14

So geht es weiter – morgen, 18.25 Uhr: SV Gehren – SC Harsum, SV Alfeld – SV Einum, **19 Uhr:** TuSpo Schliekum – TSV Kirchdorf, SVG Hüddeßum/M. – FC Springe, **19.30 Uhr:** 1. FC Germania Egestorf/Langreder II – TuS Garbsen II, SG Letter 05 – FC Concordia Hildesheim, FC Ambergau/Völkershheim – VfL Nordstemmen; **Sonabend, 16. April, 14 Uhr:** 1. FC Germania Egestorf/Langreder II – SV BW Neuhof, FC Concordia Hildesheim – FC Springe; **Sonntag, 17. April, 15 Uhr:** TuSpo Schliekum – TuS Garbsen II, SC Harsum – TSV Kirchdorf, SV Einum – SG Letter 05, SV Alfeld – FC Ambergau/V., SV Gehren – VfL Nordstemmen; **16 Uhr:** Koldinger SV – SVG Hüddeßum/Machtsum

Fußball

Jan Flügge: Keine Flucht

Steve Goede vor der Saison 2014/15, Leon Füllberg im Winter sowie nun Sebastian Schierl und Jan Flügge, die es im Sommer nach Eldagsen zieht – der FC Springe verliert immer wieder selbst ausgebildete Talente. Flügge bricht jedoch eine Lanze für Verein und Trainer Ricardo Díaz García: „Der Hauptgrund für meinen Wechsel war die sportliche Perspektive“, sagt der 19-Jährige. „Fakt ist, dass alle jungen Spieler sehr viel Einsatzzeit kriegen und das Verhältnis vom Coach zum Team super ist.“ Der Abschied werde ihm arg schwerfallen, „da ich hier durchgehend schöne Zeiten gehabt habe“, betont Flügge, der mit einem Teilantritt des Innenbandes im Knie noch rund drei Wochen fehlen wird. dk



So harmonisch wie in dieser Szene zwischen Lukas von der Ah (links) und Tobias Zak geht es nicht permanent zu. Zwing

Die Schlussphase hat es in sich

Fußball: Bezirksliga 3 – Koldinger SV wendet in Kirchdorf noch das Blatt

VON MARKO HAUSMANN

„Wir haben sehr glücklich gewonnen.“ Marco Greve hat nach dem 2:1 (0:1) seines Koldinger SV beim TSV Kirchdorf gar nicht erst um den heißen Brei herumgeredet. Angesichts der beiden späten Treffer für den Spitzenreiter ist es kein Wunder, warum Koldingers Trainer sich so äußerte.

Die Platzherren hatten den Favoriten im Sack, führten nach einem an Tobias Zak verursachten und von Marian Bade verwandelten Foulelfmeter (44.). Nach Wiederanpfiff vergab Bade frei-

stehend das 2:0. „Das wäre es gewesen“, meinte Kirchdorfs Sprecher Ralf Schauer. „Aber so haben wir heute richtig einen in die Presse bekommen. Das müssen wir erst einmal mal verarbeiten.“

Die Schlussphase verlief extrem turbulent und emotional. „Es ging echt hoch her

am Ende, selbst ich musste die Anlage aufgrund eines verbalen Aussetzers verlassen“, gestand Greve. Zunächst flog Zak mit Gelb-Rot vom Feld (80.). Dann bekamen die Gäste einen Freistoß zugesprochen, der Unparteiische hob den Arm. Die Kirchdorfer stellten noch die Mauer,

TSV Kirchdorf – Koldinger SV 1:2

Koldinger SV: Krause – Zvezda (70. Richard), von der Ah, Walter, Krumpholz – Ische, Pietrucha, Krüger (6. Musema), Pulido León – Kiefer, Jaber
Tore: 1:0 Bade (44., Foulelfmeter), 1:1 Jaber (89.), 1:2 von der Ah (90.+4); **Gelb-Rot:** Zak (80., Kirchdorf); **Rot:** Miisoglu (90.+2, Kirchdorf)

Weitere Bilder auf haz-sportbuzzer.de und np-sportbuzzer.de